

# „Initiative akzeptiert demokratische Entscheidungen nicht“

**In der Diskussion um den Bau von Kohlekraftwerken in Lünen und zur Auseinandersetzung von Bürgerinitiative und Kraftwerksbefürwortern bezieht SPD-Ratsfrau Christiane Mai aus Lünen-Süd Stellung.**

Sie schreibt: „Dass die Initiative gegen das geplante Kohlekraftwerk der Trianel einen freiwilligen Bürgerentscheid beantragt und eine neue Partei in Lünen gründen will, kann man akzeptieren, muss man aber nicht gutheißen.

Völlig unakzeptabel ist jedoch die Art und Weise, mit der sie in den vergangenen Wochen die Mitglieder des Lüner Stadtrates behandelt hat. Wir werden beschimpft und unser Handeln als unredlich bezeichnet. Es wird behauptet, wir handelten wider besseres Wissen. Wir werden durch solche Behauptungen in unserem Ansehen und in unserer Person beschädigt.

Im Wort von Prof. Dr. Hofnagel angeführt, akzeptiert die Initiative demokratische Entscheidungen und Gremi-



**„Sie können versichert sein, dass es mir wichtig ist, dass meine Kinder, Nichten und Neffen in einer gesunden Stadt aufwachsen“**

Christiane Mai, Ratsfrau der SPD aus Lünen-Süd

en nicht und greift zu unlauteren Mitteln, um ihre Interessen durchzusetzen. So geht man nicht miteinander um! Das ist mehr als schlechter Stil! Die Würde des Menschen ist auch bei Politikern zu achten! Da wird so getan, als säßen die Stadträte auf ihrem Thron und beschlössen mal eben ein Kraftwerk, weil es grad so Spaß macht.

Sie können versichert sein, dass es mir verdammt wichtig ist, dass meine Kinder und Nichten und Neffen in einer gesunden Stadt aufwachsen

und dass Schaden von ihnen abgewendet wird.

Dafür mache ich Politik. Dafür höre ich mir Experten an und wäge deren Argumente ab und treffe Entscheidungen.

Ich habe mich für den Bau des Trianel-Kraftwerkes entschieden und ich habe mich gegen eine Erweiterung des Evonik-Kraftwerkes ausgesprochen. Dazu stehe ich. Und ich fordere die Initiative contra Kraftwerk auf, den miserablen Stil sein zu lassen. Bleiben Sie sachlich und fair.“